

- Punkt 1.3 Geschwister-Scholl-Schule Bensheim, Sanierung IV. Bauabschnitt
Vorlage: 16-0458
- Punkt 1.4 Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2006
Vorlage: 16-0499/1
- Punkt 1.5 Bericht der Patientenfürsprecher beim Zentrum für Soziale Psychiatrie Bergstraße des Landeswohlfahrtsverbandes in Heppenheim für 2006
Vorlage: 16-0475
- Punkt 1.6 Impfungen der Feuerwehrleute im Kreis Bergstraße gegen Hepatitis A und B
- Bewilligung einer Außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 16-0500/1

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 16. März 2007 zum Thema "Ausbildung"
Vorlage: 16-0474
- Punkt 2.2 Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 29. März 2007 zur Schulbusproblematik
Vorlage: 16-0495
- Punkt 2.3 Antrag der WASG-Fraktion vom 30.03.2007 zum Thema Privatisierung der Deutschen Bahn AG
Vorlage: 16-0497
- Punkt 2.4 Antrag der WASG-Fraktion vom 30.03.2007 zum Thema "Ein-Euro-Jobs" im Kreis Bergstrasse und Änderungsanträge der REP-Fraktion vom 18. April 2007, der GRÜNE-Fraktion vom 20. April 2007 und der SPD-Fraktion vom 23. April 2007 hierzu
Vorlagen: 16-0498, 16-0498/1, 16-0498/2 und 16-0498/3
- Punkt 2.5 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH
Vorlage: 16-0425
- Punkt 2.6 Verschiedenes

Anwesende:

Kreistagsvorsitzender:

Breitwieser, Werner CDU

Mitglieder:

Arnold, Hermann-Peter CDU

Dörr, Ilona CDU

Frank, Lucia CDU

Gärtner, Karin CDU

Haag, Alfons CDU

Heinz, Tobias CDU

Heitland, Birgit CDU

Herrmann, Thorsten CDU

Hoeppner, Oliver CDU

Iwen, Jürgen CDU

Jäger, Klaus CDU

Jöst, Günther CDU

Kappel, Alfred CDU

Klee, Simon CDU

Kunkel, Joachim CDU

Dr. Lennert, Peter CDU

Metzger, Gisela CDU

Meyer, Dieter CDU

Morgenstern, Kirsten CDU

Reinhardt, Randoald CDU

Rieger, Heinz CDU

Ringhof, Martin CDU

Roeder, Oliver CDU

Schaab, Barbara CDU

Schich-Kiefer, Ingrid CDU

Schneider, Gottfried CDU

Stephan, Peter CDU

Stricker, Klaus-Peter CDU

Dr. Vonderheid, Ulrich CDU

Wagner, Andreas CDU

Woitge, Peter C. CDU

Bauer, Norbert SPD ab zeitweise TOP 2.2

Dr. Brückner, Klaus SPD

Buschmann, Irma SPD

Dr. Cornelius-Gaus, Hildegard SPD ab zeitweise TOP 2.1

Dörsam, Andreas SPD

Engesser, Hermann SPD

Fiedler, Josef SPD

Hapke, Ellen SPD

Hartmann, Karin SPD

Hechler, Katrin SPD

Helfrich, Claudia SPD

Herbert, Gerhard SPD

Kaltwasser, Jürgen SPD

Kurz-Ensinger, Gabriele SPD

Moritz, Renate SPD ab zeitweise TOP 2.1

Petri, Eberhard	SPD	
Pfeifer, Hans-Jürgen	SPD	
Roos, Heinz	SPD	
Schäfer, Alice	SPD	
Schmitt, Norbert	SPD	ab zeitweise TOP 1.1
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	
Schröder, Willy	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Thomas, Willi	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	
Winter, Lydia	SPD	ab zeitweise TOP 2.1
Apfel, Franz	GRÜNE	
Berg, Evelyn	GRÜNE	
Figaj, Thilo	GRÜNE	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	
Dr. Greif, Martin	FWG	
Öhlenschläger, Walter	FWG	
Röth, Markus	FWG	
von Hunnius, Roland	FDP	
Dr. Schepp, Rolf	FDP	
Sürmann, Frank	FDP	
Bitsch, Peter	REP	
Hoch, Haymo	REP	
Jänsch, Klaus	REP	
Appelt, Michael	WASG	
Jojade, Jürgen	WASG	

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias, Landrat	CDU
Lehberg, Jürgen, EKB	CDU
Bistritschan, Gunter	CDU
Buser, Volker	CDU
Fabian, Thomas	GRÜNE
Golzer, Norbert	FWG
Götz, Fritz	SPD
Höppener-Fidus, Andreas	SPD
Knapp, Kurt	CDU
Sander, Brigitte	SPD
Schneider, Otto	SPD
Schramm, Rita	CDU

Verwaltung:

Weimar, Ute	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Germann, Ingrid	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Loenko, Dimitri	Auszubildender

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 16.05 Uhr die 16-008. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Gäste und Pressevertreter.

Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Gemeinde Wald-Michelbach, Herrn Joachim Kunkel (Mitglied des Kreistages).

Bürgermeister Kunkel hieß den Kreistag in Schönmattenweg herzlich willkommen und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Erna Schöcker und Horst Wondrejz (beide CDU), Matthias Baaß und Tobias Fraas (beide SPD), Anne Metz-Denefleh (GRÜNE) und Benjamin Kramer FDP).

Alsdann stellte der Kreistagsvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden grundsätzlich nicht erhoben, ebenso nicht gegen die Redezeitregelung gemäß der Geschäftsordnung des Kreistages. Allerdings:

- wurden nach Vortrag des Vorsitzenden die Punkte der Einladung 1.3.1 (Betriebskommission des Eigenbetriebs Neue Wege Kreis Bergstraße; hier: Neuwahl sachkundiger und erfahrener Personen), 1.5.2 (Neuwahl eines Patientenführers für das Zentrum für Soziale Psychiatrie Bergstraße des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen in Heppenheim) und 2.1.1 (Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 29. Januar 2007 zum Thema "Polizeistationen" und gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 5. März 2007 hierzu) sowie 2.1.2 (Antrag der SPD-Fraktion vom 27. März 2007 zum Thema "Resolution zur Polizeistation Viernheim") einmütig von der Tagesordnung **abgesetzt**
- wurde Punkt 1.5 (Impfungen der Feuerwehrleute im Kreis Bergstraße gegen Hepatitis A und B - Bewilligung einer Außerplanmäßigen Ausgabe) einstimmig **neu in die Tagesordnung aufgenommen**.

Sodann trat der Kreistag in die Beratung der Tagesordnung ein.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

**Punkt 1.1.1: Beschluss des Kreistages vom 30. Oktober 2006, über den Hessischen Landkreistag eine Konnexitätsklage gegen das Land anzustrengen wegen der Gewährung von Sonderzahlungen an Beamte
Vorlage: 16-0473**

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-0473 Kenntnis genommen.

**Punkt 1.1.2: Kürzung der Regionalisierungsmittel des Bundes - hier: Auswirkungen auf den Kreis Bergstrasse
Vorlage: 16-0502**

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-0502 Kenntnis genommen.

**Punkt 1.1.3: Wegweiser für den Bereich Kunst und Kultur - Kulturführer/Verzeichnis Kultureinrichtungen
Vorlage: 16-0491**

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-0491 Kenntnis genommen.

**Punkt 1.1.4: Ganzheitliche Seniorenberatung 2006, hier: Trägerübergreifende Beratung für hilfe- und pflegebedürftige ältere Menschen im Kreis Bergstraße und ihre Angehörigen in den einzelnen Regionen des Kreises
Vorlage: 16-0503**

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-0503 Kenntnis genommen.

Punkt 1.1.5: Mündliche Mitteilungen des Landrats

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen:

- Planung der Sanierung und Erweiterung Starkenburg-Gymnasium in Heppenheim
- Ehrung von Sänger-Jubilaren durch den Kreis
- Reise einer Bergsträsser Delegation in den Kreis Polesk (Raum Königsberg)
- Unternehmensservice der Wirtschaftsförderung Bergstraße
- Ernennung von Dr. Jürgen Gromer, Tyco-Electronics, zum Botschafter der Bergstraße
- "Bollywood" im Nibelungenland und die jüngsten Dreharbeiten im Kreis
- 3. "Bachtage" im Kreis (mit Aushändigung von Werbekarten und -plakaten an die anwesenden Bürgermeister)
- Geplante Sperrung des Saukopftunnels während Nachrüstung und Umbau - Beauftragung eines neuen Verkehrsgutachtens durch das Regierungspräsidium Karlsruhe

Punkt 1.2: Anfragen und Mitteilungen

**Punkt 1.2.1: Anfrage von GRÜNE-Abgeordnetem Franz Apfel vom 28. Februar 2007 zum Thema Schülerbeförderung von Lorsch nach Bensheim und Antwort hierzu
Vorlagen: 16-0466 und 16-0466/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten schriftlichen Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.2: Anfrage der SPD-Fraktion vom 27. März 2007 zur Weschnitztalbahn und Antwort hierzu
Vorlagen: 16-0490 und 16-0490/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten schriftlichen Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.3: Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 29. März 2007, Windkraftanlagen im Kreis Bergstraße betreffend und Antwort hierzu
Vorlagen: 16-0493 und 16-0493/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten schriftlichen Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.4: Anfrage der SPD-Fraktion vom 12. April 2007 zum Thema Schülerbeförderung Lorsch/Einhausen und Antwort hierzu
Vorlagen: 16-0504 und 16-0504/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten schriftlichen Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.3: Geschwister-Scholl-Schule Bensheim, Sanierung IV. Bauabschnitt
Vorlage: 16-0458**

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Sachkonto 0951103 (Sanierung IV. Bauabschnitt) in Höhe von 1.540.000 € gemäß § 102 HGO i. V. m. § 52 HKO mit der Maßgabe zu, dass die Verpflichtungsermächtigung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wird. Zur Deckung wird die bei Sachkonto 0951115 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung von 2.000.000 € in Höhe von 1.540.000 € herangezogen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

**Punkt 1.4: Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2006
Vorlage: 16-0499/1**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Firma MOORE STEPHENS Treuhand AG mit der Prüfung für den Jahresabschluss 2006 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 1.5: Bericht der Patientenfürsprecher beim Zentrum für Soziale Psychiatrie Bergstraße des Landeswohlfahrtsverbandes in Heppenheim für 2006
Vorlage: 16-0475**

Der Kreistag gedachte des im März verstorbenen Patientenfürsprechers Erich Zimmer.

Er nahm von der Vorlage 16-0475 Kenntnis.

Eine Erörterung des Berichtes wurde dem zuständigen Ausschuss anheim gestellt.

**Punkt 1.6: Impfungen der Feuerwehrleute im Kreis Bergstraße gegen Hepatitis A und B
- Bewilligung einer Außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 16-0500/1**

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Impfung von 650 Einsatzkräften der Feuerwehren im Kreis Bergstraße gegen Hepatitis zu. Er bewilligt hierfür die Leistung einer vorübergehenden außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 130.571, Hepatitisimpfung der Einsatzkräfte, in Höhe von 80.000,00 €, gemäß § 100 HGO i. V. mit § 52 HKO, mit der Maßgabe, dass die Mittel im Nachtragshaushaltsplan 2007 bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt durch Kostenzusage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die jeweils zur Impfung anstehenden Feuerwehrleute. Diese Kostenerstattung ist im Nachtrag zum Haushaltsplan 2007 bei der Haushaltsstelle 130.150, Kostenersatz für Hepatitisimpfung zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

<u>Punkt 2.1:</u>	Antrag der SPD-Fraktion vom 16. März 2007 zum Thema "Ausbildung" Vorlage: 16-0474
--------------------------	--

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 16. März 2007 mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Offensive für Ausbildung im Kreis zu starten – mit dem Ziel, die Anzahl der Ausbildungsplätze für das Schuljahr 2007/2008 zu erhöhen. Hierbei sollen sich die Jugendberufshilfe, der Eigenbetrieb Neue Wege und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Bergstraße verstärkt einbringen und ihre Arbeit koordinieren. Als Bündnispartner sollen dazu noch die Städte und Gemeinden, die IHK, die Handwerkskammer, die Gewerkschaften und die Berufsschulen gewonnen werden."

wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt (für den Antrag stimmten die Abgeordneten der SPD- und WASG-Fraktion, dagegen die anwesenden Abgeordneten der CDU-, GRÜNE-, FWG-, FDP- und REP-Fraktion).

<u>Punkt 2.2:</u>	Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 29. März 2007 zur Schulbusproblematik Vorlage: 16-0495
--------------------------	---

Der Kreistag fasste entsprechend den Buchstaben A) und B) des Antrages folgenden

Beschluss:

- A) Der Kreisausschuss wird beauftragt, in einer zeitnahen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales darzustellen, wie sich die Schülerbeförderung aufgrund zusätzlichem Nachmittagsunterricht (G 8 etc.) angepasst hat bzw. welche konkreten Anpassungen in nächster Zeit vorgenommen werden.
- B) Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kreiselternbeirat, darauf hinzuwirken, dass verstärkt Schülerlotsen und Schulwegbegleiter analog des Rimbacher Modells auf den Schulwegen, an Haltestellen und in den Schulbussen eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgte getrennte Abstimmung über die Buchstaben A), B) und C) des Antrages.

Die Buchstaben A) und B) wurden einstimmig angenommen.

Buchstabe C) wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt (die anwesenden Abgeordneten der SPD-, GRÜNE- und WASG-Fraktion stimmten für den Antrag, die anwesenden Abgeord-

neten der CDU- (minus eins), FWG-, FDP- und REP-Fraktion stimmten dagegen. Ein Mitglied der CDU-Fraktion enthielt sich der Stimme).

Buchstabe C) des Antrags lautete:

"Zu der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales werden der Kreiseltererbeirat, die Elternvertreter des Starkenburggymnasiums und die Elterninitiative Schülerbeförderung Lorsch und gegebenenfalls weitere Elternvertretungen mit Rederecht eingeladen."

**Punkt 2.3: Antrag der WASG-Fraktion vom 30.03.2007 zum Thema Privatisierung der Deutschen Bahn AG
Vorlage: 16-0497**

Der Antrag der WASG-Fraktion vom 30. März 2007 mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, die Kreisgremien sowie die Bevölkerung über die Folgen der Bahnprivatisierung für den Kreis Bergstraße zu informieren. Dies soll zeitnah (vorzugsweise im Mai) im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung geschehen, in der sowohl Befürworter wie Gegner der Bahnprivatisierung ihre Position im Bezug auf den Kreis Bergstraße darlegen."

wurde **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt (für den Antrag stimmten die Abgeordneten der SPD- und WASG-Fraktion, dagegen die anwesenden Abgeordneten der CDU-, GRÜNE- (minus eins), FWG-, FDP- und REP-Fraktion. Ein Mitglied der GRÜNE-Fraktion enthielt sich der Stimme).

Die Sitzung wurde sodann für eine **Pause** von 17.55 bis 18.20 Uhr unterbrochen.

**Punkt 2.4: Antrag der WASG-Fraktion vom 30.03.2007 zum Thema "Ein-Euro-Jobs" im Kreis Bergstrasse und Änderungsanträge der REP-Fraktion vom 18. April 2007, der GRÜNE-Fraktion vom 20. April 2007 und der SPD-Fraktion vom 23. April 2007 hierzu
Vorlagen: 16-0498, 16-0498/1, 16-0498/2 und 16-0498/3**

Der Antrag der WASG-Fraktion vom 30. März 2007 mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass vom Eigenbetrieb „Neue Wege“ keine „Ein-Euro-Jobs“ mehr vergeben werden, es sei denn, es wird vom Gesetz zwingend der Einsatz eines Arbeitssuchenden auf einem „Ein-Euro-Job“ vorgeschrieben.

wurde nach Aufruf des Tagesordnungspunkte vom Vorsitzenden der WASG-Fraktion **zurückgezogen** mit der Begründung, alle zwischenzeitlich vorgelegten Änderungsanträge verfolgten Zielrichtungen, die mit dem eigenen Antrag wenig zu tun hätten.

Die Änderungsanträge wurden damit gegenstandslos und nicht beraten.

Der Änderungsantrag der REP-Fraktion vom 18. April 2007 lautete:

"Der Eigenbetrieb 'Neue Wege' vergibt Ein-Euro-Jobs an Jugendliche, die keinen oder nur einen dürftigen Schulabschluss besitzen und in der Arbeitslosigkeit gelandet sind. Im Weigerungsfall müssen Sanktionen ergriffen werden. Alle anderen Langzeitarbeitslosen müssen freiwillig, ohne Sanktionsandrohung, in solche Tätigkeiten vermittelt werden."

Der Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 20. April 2007 lautete:

"Der Sozialdezernent und der Eigenbetrieb Neue Wege werden aufgefordert zu prüfen, in welchem Umfang öffentlich geförderte Beschäftigung (3. Arbeitsmarkt) im Kreis eingerichtet werden kann.

Zielsetzung der Prüfung soll sein:

Im Ergebnis

- Reduzierung/Umwandlung von 1-Euro-Jobs.
- Schaffung dauerhaft sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse mit einem Einkommen von etwa 1.200 Euro, direkt durch den Kreis, oder indirekt in Zusammenarbeit mit den Trägern von Beschäftigungsmaßnahmen.
- Beschäftigungsfelder sollen zusätzlich, gemeinwohlorientiert und nicht wettbewerbsverzerrend sein.

In der Finanzierung

- Aufwandsneutrale Finanzierung mittels der so genannten 'Entgeltvariante' zu Lasten des Fördermitteleinsatzes (Eingliederungstitel, Einzelplan 4).
- Anfrage beim Bundesministerium für Arbeit, die Finanzierung per Erlass zusätzlich zu erleichtern, indem die im Sozialetat vorhandenen Mittel der so genannten 'Passivleistungen' (AlgII, Wohngeld, Versicherungen, Verwaltungsanteil etc.) für derartige Beschäftigungsverhältnisse in die 'Aktiven Leistungen' (Lohn) übertragen werden können."

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23. April 2007 lautete:

"Der Eigenbetrieb Neue Wege wird aufgefordert, sich für die Umsetzung folgender Punkte einzusetzen:

- Einrichtung eines Beirates.
Mitglieder des Beirates sollen Vertreter der Politik, der Arbeitgeber und der Gewerkschaften sein. Dieser Beirat erhält die Aufgabe, im Einvernehmen insbesondere mit den Gewerkschaften die Vergabe von Ein-Euro-Jobs vorzunehmen und zu kontrollieren.
- Intensive Betreuung durch den Fallmanager.
Während der Beschäftigung in Ein-Euro-Jobs wird zukünftig eine intensive Betreuung der Beschäftigten durch ihren Fallmanager gewährleistet. Ziel dieser Betreuung soll es sein, dass sofort nach dem Ende der Beschäftigung sich eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung anschließt.
- Festlegung der Zielgruppe für Ein-Euro-Jobs.
Nur für Personen, die im Moment keine Chance auf dem regulären Arbeitsmarkt haben, aber mit dem Ziel der Hinführung auf den 1. Arbeitsmarkt bekommen sie Ein-Euro-Jobs angeboten."

Punkt 2.5:

**Änderung des Gesellschaftsvertrags der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Bergstraße GmbH
Vorlage: 16-0425**

Abgeordneter Haag berichtete als Ausschussvorsitzender über die mehrheitlichen Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur und (stellvertretend für Abgeordneten Schneider) des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

